



Das Offene Ganztagsangebot an der Hauptschule in Baiersdorf



Konzeption

Konzeption für das Offene Ganztagsangebot an der Hauptschule in Baiersdorf

- 1. Vorwort**
- 2. Kurzbeschreibung**
- 3. Zielgruppe**
- 4. Ziele**
- 5. Arbeitsweisen**
 - 5.1. Information und Bedarfsfeststellung**
 - 5.2. Die offene Ganztagschule**
 - 5.3. Pädagogische Arbeit in der Gruppe**
 - 5.4.. Öffnungszeiten**
 - 5.5. Elternkontakt**
 - 5.6. Themenangebote durch LehrerInnen, Eltern usw.**
 - 5.7. Aktivitäten während der Ferien**
- 6. Dauer und Beendigung der Maßnahme**
- 7. Rahmenbedingungen der Arbeit**
 - 7.1. Personelle Ausstattung**
 - 7.2. Räumliche Bedingungen**
 - 7.3. Finanzierung**

1. Vorwort



Das Offene Ganztagsangebot an der Hauptschule in Baiersdorf wird in enger Kooperation zwischen der Schule und dem Evang. Jugendhilfeverbund „Der Puckenhof“ e.V. durchgeführt.

Der von der Schule beauftragte Träger „Puckenhof“ ist eine moderne und differenzierte Einrichtung der Jugendhilfe mit einer Schule zur Erziehungshilfe, einer Heilpädagogischen Tagesstätte, einer Heilpädagogisch *orientierten* Tagesstätte, einer Abteilung für ambulante Hilfen und einem Heilpädagogischen Heim. Als moderner Jugendhilfeverbund war und ist der Verein immer bestrebt, neue Formen der Jugendhilfe zu konzipieren und Lücken in der Jugendhilfe-Versorgung, bzw. in der Betreuung von Kindern und Jugendlichen zu schließen. In diesem Kontext wurde der Auftrag im September 2003 angenommen, die Nachmittagsbetreuung in der Hauptschule Baiersdorf zu übernehmen. Das Offene Ganztagsangebot ist keine Maßnahme der Jugendhilfe, sondern ein schulisches Angebot.

2. Kurzbeschreibung

Das Konzept der „offenen Ganztagschule“ macht Eltern das Angebot, ihr Kind im Anschluss an den Unterricht in einer von Fachkräften geleiteten Gruppe betreuen zu lassen. Die Offene Ganztagsbetreuung hat sich zu einer überaus beliebten, erfolgreichen und von allen Beteiligten geschätzten Einrichtung entwickelt. Sie ist ein fester Bestandteil des Schullebens.



Da es sich um ein offenes Angebot handelt, ist die Gruppengröße auf 15 Plätze begrenzt. Die Offene Ganztagsbetreuung wird an Schultagen von Montag bis Donnerstag angeboten.

Für die Gruppenbildung und die Tagesgestaltung ist es wünschenswert, dass die Schüler/innen möglichst an allen Tagen das Angebot nutzen. Eltern haben allerdings auch die Möglichkeit, die Betreuung nur an bestimmten Tagen (z.B. an ihren Arbeitstagen) zu wählen.

Finanziell getragen wird die Gruppe durch Zuschüsse des Staates, des Schulverbandes Bayersdorf und durch einen angemessenen Elternbeitrag.

Die Förderrichtlinien setzen voraus, dass in der Regel alle 3 Merkmale (Mittagessen – Hausaufgaben – Freizeit) genutzt werden und das Kind z.B. nicht nur zu den Hausaufgaben kommt.

3. Zielgruppe

Die Offene Ganztagsbetreuung wird für Kinder und Jugendliche ab der 5. Klasse angeboten, die in der Regel die Hauptschule besuchen.

Das Angebot richtet sich somit zum Beispiel an

- Kinder und Jugendliche, die eine fördernde und beaufsichtigte Gruppenanbindung erhalten sollen, z.B. mit gleichaltrigen Kindern und Spielkameraden
- Kinder und Jugendliche, die (z.B. nach einer kleinen Ermutigung) zur Erledigung ihrer Hausaufgaben bereit sind.
- allein erziehende Mütter oder Väter z.B. mit Berufstätigkeit
- Familien, die für ihr Kind eine geeignete Hausaufgabenaufsicht und sinnvolle Freizeitgestaltung suchen
- Eltern, die Zeit für sich selbst suchen und ihr Kind dabei sicher betreut wissen möchten

Im Gegensatz zu einer Jugendhilfemaßnahme liegen die Betreuungsgründe ausdrücklich nicht im Bereich von Verhaltensauffälligkeiten oder Verweigerungen.

4. Ziele

Vorrangig verfolgen wir mit unserem Angebot folgende Ziele:

1. Angebot eines wiederkehrenden Tagesablaufs, der den Kindern Orientierung bietet
2. Angebot einer Grundversorgung des Kindes mit einem Mittagessen, auf Wunsch mit warmer Mahlzeit
3. eine altersgerechte und sinnvolle Betreuung Ihres Kindes an Schul-Nachmittagen
4. Entlastung der Familie in den Bereichen Hausaufgaben, Freizeitgestaltung und Betreuung
5. Weiterführung der schulischen Bemühungen im Bereich Lernen
6. Ausgleich der Leistungen durch Spiel und Spaß in der Freizeit
7. Freunde und Freude durch soziale Kontakte in der Gruppe
8. Gemeinsames Wirken in der Gruppe (Projekte, altersgerechte Mitbestimmung, Elternbeteiligung)

5. Arbeitsweisen

Aufgrund der langjährigen Erfahrung des Puckenhofs in der Gruppenarbeit orientiert sich das Konzept der nach der Schule durchgeführten Nachmittagsbetreuung an erfolgreichen Grundsätzen. Dazu zählen:

5.1. *Information über das Angebot*

Bereits vor der Aufnahme des Kindes in das Offene Ganztagsangebot bieten wir Interessenten Informationen über unsere Arbeit an. Über die schriftliche Dokumentation (Konzeption, Flyer) und die Präsenz im Internet hinaus, bieten wir auf Wunsch persönliche Gespräche an, in denen gemeinsam festgestellt wird, ob und in welchem Umfang die Betreuung für das Kind geeignet erscheint. Besucht das Kind die Gruppe, werden die wichtigsten Punkte durch einen Vertrag geregelt.

5.2. *Die Betreuung nach der Schule*

Der Tagesablauf ist in der Regel in 4 Abschnitte aufgeteilt. Wie gewöhnlich besucht das Kind zunächst den Unterricht. Danach findet die Ganztagsgruppe zusammen und nimmt gemeinsam am Mittagessen teil. Dieses wird von einem externen Anbieter bezogen. Die Eltern können dabei selbst wählen, ob sie ihr Kind zum Mittagessen gegen Aufpreis anmelden oder dem Kind eine Mahlzeit mitgeben. Das gemeinsame Ereignis hilft den Kindern, in der Gruppe anzukommen, den Nachmittag strukturiert zu beginnen und sich mit den Betreuern und Kameraden auszutauschen. Das gemeinsame Essen, Arbeiten und Spielen baut zwischen den Kindern ein sozialverträgliches Klima auf und lässt ein Wir-Gefühl entstehen (Die Kinder kommen aus unterschiedlichen Stadtteilen bzw. Kommunen). Familien mit finanziellen Engpässen erhalten beim Mittagessen Unterstützung aus einem extra dafür geschaffenen Fond (finanziert durch Sponsoren).

Ein weiterer Schwerpunkt der Betreuung liegt auf der Begleitung der Hausaufgabenbearbeitung. Wir gehen davon aus, dass das Kind kein besonderes Vermeidungsverhalten zeigt und zum Beispiel nach einer Ermunterung dazu in der Lage ist, die Aufgaben in einer größeren Gruppe ruhig und bemüht zu erfüllen. Dazu bieten wir eine feste, für alle gültige Hausaufgabenzeit zwischen 14 Uhr und 15 Uhr an. In dieser werden die Kinder beaufsichtigt und erhalten Hilfestellung bei Fragen und Unsicherheiten.

Ebenso wird auf eine – dem Leistungsstand Ihres Kindes – entsprechende Ausführung in Bezug auf Menge und Ordnung geachtet.

Mit den Lehrkräften findet ein Austausch über besondere Vorkommnisse statt, dies ersetzt aber nicht den Kontakt der Eltern mit der

Schule. Aufgrund der Tagesstrukturen kann es auch vorkommen, dass wir die Eltern als „Schnittstellen“ zwischen Gruppe und Lehrkräften benötigen, indem Sprechstunden u.ä. von diesen genutzt werden. Zur gegenseitigen Information steht auch ein Kontaktheft zur Verfügung, das vor allen Dingen von Eltern und Betreuern genutzt wird, um sich auszutauschen.

Altersabhängig unterstützen wir die Kinder nicht nur bei den Hausaufgaben, sondern auch bei der Bewältigung z.B. des M-Zweiges oder bei Aufgaben zur Berufsfindung.

Obwohl wir uns um eine intensive und förderliche Begleitung des Kindes bemühen, verstehen wir unser Angebot nicht als Nachhilfe zum Aufholen fehlender oder sich stark verzögernder Lernschritte. So kann es auch vorkommen, dass die Hausaufgaben aufgrund der Fähigkeiten des Kindes oder dem Hausaufgabenvolumen innerhalb des Zeitrahmens nicht vollständig erledigt sind. Es ist dann die Aufgabe der Eltern, das Kontaktheft zu kontrollieren, und die Hausaufgaben mit dem Kind daheim fertig zu stellen. Bei Bedarf muss auch geklärt werden, ob die Hausaufgabenbetreuung ausreicht oder ob andere Lern- und Leistungshilfen in Anspruch genommen werden müssen.

Insgesamt kann aber berichtet werden, dass es die Familie als positiv erlebt, wenn die Hausaufgaben bereits weitgehend erledigt sind.

Auch die Klassen- und Fachlehrer können die unterrichtliche Arbeit optimieren, weil das Überprüfen der Hausaufgaben zeitlich reduziert werden kann.

An einzelnen Tagen werden zur Hausaufgabenbetreuung zusätzlich Tutoren eingesetzt, d.h. leistungsstarke Schüler/innen der oberen Klassenstufen. Neben der Hilfe wird durch die Anwesenheit älterer Jugendlicher auch die Leistungsmotivation erhöht und auch die Schulgemeinschaft gestärkt. Pädagogisches Personal wird dadurch nicht ersetzt, sondern unterstützt.

Als einen weiteren Schwerpunkt der Betreuung sehen wir die Freizeitgestaltung an. Das „Lernfeld“ Gruppe stellt für alle Kinder ein wesentliches Übungs- und Erfahrungsfeld für soziale Kontakte dar. Das Kind kann hier Erfahrungen im Umgang mit Jüngeren, Gleichaltrigen und Erwachsenen sammeln. Regelmäßige Gruppengespräche und die gemeinsame Bewältigung von täglichen Aufgaben dienen dem sozialen Lernen und dem Kennen lernen „Demokratischer Strukturen“ in einem geschützten Rahmen. Auch Zeiten mit reinem Spiel- und

Entlastungscharakter stehen auf dem Programm. An mindestens 3 Tagen pro Woche ist die Gruppe mit 2 Fachkräften besetzt und erweitert dies die Möglichkeiten des Angebotes. Arbeitsweisen sind z.B. Basteln, Gesellschaftsspiele, Sport, Gruppenspiele, Gruppengespräch und freies Spiel oder kleinere Gruppenunternehmungen. Gerne beteiligen wir uns auch an Projekten oder Aktionstagen der Schule.

In Absprache mit dem Jugendpfleger von Baidersdorf werden außerdem Projekte mit externen Institutionen geplant, zum Beispiel Kontakte zu Vereinen oder zum Seniorenheim.



Nach der Betreuung treten die Kinder selbständig den Heimweg an oder werden von den Eltern abgeholt.

5.3. *Öffnungszeiten*

Die Nachmittagsbetreuung wird an Schultagen von Montag bis Donnerstag gewährleistet. Pro Woche stehen mindestens 15 Betreuungsstunden zur Verfügung.

Die Betreuung beginnt spätestens um 13 Uhr. Je nach Unterrichtsplan öffnen wir in enger Ansprache mit der Schule an einzelnen Tagen nach Unterrichtschluss schon vor dem Mittagessen. Ziel ist somit eine möglichst nahtlose Betreuung der Schülerinnen.

5.4. *Elternkontakte*

Da das Kind seine Zeit in unterschiedlichen Lebensbereichen (Schule, Nachmittagsbetreuung und Familie) verbringt, ist eine enge Zusammenarbeit zwischen Eltern, Mitarbeitern/innen und Schule von großer Bedeutung. Dazu gehört u.a.

- Bereitschaft zum Austausch zu Bring- und Abholzeiten

- Rechtzeitige Ankündigung bei Fehlzeiten (z.B. Arztbesuch), bzw. Meldung von Krankheiten und Abwesenheit in schriftlicher Form oder durch mündliche Mitteilung durch die Eltern.
- Austausch über besondere Vorkommnisse, die das Verhalten während der Betreuung beeinflussen könnten
- Bereitschaft zur Teilnahme an Elternabenden oder gemeinsamen Aktivitäten, z.B. Backnachmittage, Zuschauer bei Turnieren usw.
- Bereitschaft zu gemeinsamen Gesprächen in Konfliktsituationen, um gemeinsam Handlungsstrategien zu finden

5.5. *Themenangebote und Unterstützung durch LehrerInnen, Eltern*

Für den Freizeitbereich bieten wir auch hin und wieder Projektnachmittage an. Neben unseren Beiträgen sind auch Vorschläge und Angebote von Eltern und Lehrern/innen (einmalig oder phasenweise) willkommen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass Eltern und ihre Angehörigen hervorragende Ideen zur Gestaltung des Freizeitbereiches einbringen oder ihr Engagement (z.B. Angebot eines Kochtages pro Woche oder Monat, Musik, Lernen, Bastelkurs, Fahrgemeinschaft bei größeren Aktionen usw.) das Gruppenleben bereichern.

5.6. *Aktivitäten während der Ferien*

Die Nachmittagsbetreuung wird nur an Schultagen angeboten. Sollten die Eltern den Wunsch haben, dass der Puckenhof auch in den Ferien ein Freizeitangebot anbietet, sind wir dazu gerne bereit, allerdings müssen die Eltern die anfallenden Personal- und Sachkosten übernehmen bzw. sich aktiv beteiligen.

6. *Dauer und Beendigung der Maßnahme*

Die Betreuung wird jeweils für das laufende Schuljahr vereinbart. Bei einer vorzeitigen Kündigung besteht eine Kündigungsfrist von 3 Monaten. In begründeten Fällen (Umzug o.ä.) ist ein früheres Ausscheiden möglich. Scheiden Kinder aus, findet in der Regel eine kleine Abschiedsfeier zum Abschluss der gemeinsamen Erlebnisse ab.

7. Rahmenbedingungen

7.1. Personelle Ausstattung

Als Personal stehen zur Verfügung:

a) Leitung:

Die Offene Ganztagsbetreuung wird durch den Puckenhof durchgeführt. Zuständig ist:

Michael Kästner, Dipl. Soz. Päd. (FH)
Tel.: 09131 5353 44, Fax: 09131 5353 10
E-Mail: kaestner@puckenhof.de

Der Leiter besitzt die fachliche Aufsicht über das Pädagogische Personal und steht für Entscheidungen zur Verfügung.

b) Gruppendienst:

Der Puckenhof stellt für die Betreuung bei voller Belegung tageweise 2 Kräfte zur Verfügung.

- 2 ausgebildete Erzieher/innen/ Sozialpädagoginnen oder eine pädagogisch qualifizierte Fachkraft als regelmäßige Ansprechpartnerin von Montag bis Donnerstag
- Schüler/innen der oberen Klassen oder nahe gelegener Schulen helfen neben der Fachkraft bei den Hausaufgaben

d) Verwaltungskräfte (anteilig):

Die Verwaltung wird über das Sekretariat des Puckenhofs erledigt. Aufgaben sind hier die Erstellung von Anwesenheits- und Essenslisten, verschiedene organisatorische Aufgaben und der Versand oder die Abbuchung von Rechnungen.

e) Dienstbesprechung

Neben den alltäglichen Absprachen per Telefon oder bei Kurzkontakten, findet einmal pro Monat eine große Dienstbesprechung statt. An dieser nehmen dann alle Gruppen-Fachkräfte der verschiedenen Schulen teil und werden diese in die Weiterentwicklung der Abteilung und der Pädagogik eingebunden. Mehrmals jährlich finden Austauschgespräche zwischen den Schulvertretern und dem Puckenhof statt, um die gemeinsamen Ziele abzustimmen. Der Puckenhof ermöglicht Mitarbeitern/innen auch zielgerichtet die Teilnahme an Fortbildungen und Veranstaltungen der Einrichtung.

7.2. Räumliche Bedingungen

Das Offene Ganztagsangebot findet in der Hauptschule in Baiersdorf statt:

**Am Igelsdorfer Weg 2
91083 Baiersdorf
Tel.: 09133 / 555 0**

Für die Nachmittagsbetreuung steht ein eigenes Klassenzimmer zur Verfügung. Je nach Tagesabschnitt nehmen die SchülerInnen hier das Essen ein, erledigen ihre Hausaufgaben oder nutzen die Möglichkeiten für den Freizeitbereich. Natürlich werden auch weitere Räume der Schule bei Bedarf genutzt (z.B. Fachräume, Turnhalle, usw.). Auch sind vereinzelt Aktivitäten außerhalb der Schule und auf dem großen Schulgelände möglich. Hier finden sich Tischtennisplatte und Basketballkörbe. Zusätzlich kann der anliegende Sportplatz genutzt werden.



Finanzierung

Grundlage bildet die Förderung der Ganztagsbetreuung für Schüler/innen der Jahrgangsstufen 5 bis 10 (Bekanntmachung des Bayer. Staatsministeriums für Unterricht und Kultus). Gemäß diesen Richtlinien stehen sowohl ein staatlicher Zuschuss als auch ein Zuschuss des Schulverbandes Baiersdorf zur Verfügung. Ebenfalls wird durch den Träger ein angemessener Elternbeitrag erhoben.

Zusätzlich können die Eltern für ihr Kind ein warmes Mittagessen bestellen. Alternativ können Eltern ihrem Kind auch eine Mittagsvesper mitgeben. Für Unternehmungen usw. wird ein geringes, monatliches Gruppengeld erhoben. Bei finanziellen Nöten der Familie sind Sonderregelungen durch Vereinbarung mit dem Abteilungsleiter und/ oder der Schule möglich.

Bei Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen über die Einrichtung und das Ganztagsangebot finden Sie auch im Internet unter www.puckenhof.de

Buckenhof, den 7.05.2008

Michael Kästner, Dipl. Soz.Päd. (FH),
Abteilungsleiter